

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	9
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Zeitschriften, Lexika, Schriften und Sammelwerke	11
Der Pietismus in der theologischen Forschung	13
Gesamtdarstellungen der pietistischen Bewegung 13 — Kirchengeschichtliche Einord- nung und Würdigung des Pietismus in der theologischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts 15	
Geschichtliche Stellung, Name und Wurzeln des Pietismus	19
Geschichtliche Stellung 19 — Herkunft und Gebrauch des Begriffes ‚Pietismus‘ 19 — Theologie und geistesgeschichtliche Wurzeln des reformierten 21 — spener-halli- schen 22 — herrnhuter 24 — württembergischen 25 — schwärmerisch separatisti- schen Pietismus 25	
Philipp Jacob Spener, Chronologie seines Lebens	27
Die theologische und geistesgeschichtliche Lage im 16. und 17. Jahrhundert 27 — Elternhaus, Kindheit und Jugend 29 — Universitätsstudium und Bildungsreise 30 — Senior in Frankfurt 33 — katechetische Bemühungen 33 — Collegia pietatis 34 — Pia desideria 35 — Stellung im Pietismus 36 — Oberhofprediger in Dresden 37 — Auseinandersetzung mit den sächsischen Theologen 38 — die Leipziger Studenten- bewegung 38 — Oberkonsistorialrat in Berlin 41 — Protektor des hallischen Pietis- mus 41 — Kämpfe mit der Orthodoxie 41 — Verhältnis zum schwärmerischen separatistischen Pietismus 43 — letzte Lebensjahre 44	
August Hermann Franckes religiöse Entwicklung bis zu seiner Bekehrung 1687	46
Franckes Bekehrungserlebnis in der theol. Forschung 46 — Eltern, Kindheit und Jugend 47 — Arndlektüre 48 — Arnd als gestaltender Faktor 50 — Universitäts- studium 52 — Begegnung mit der Reformorthodoxie und ihre Aufnahme in seine Theologie 52 — Hinwendung zur Schrift 56 — collegium philobiblicum 57 — Beziehungen zu Spener 58 — Übersetzung von Molinos 58 — Einfluß Molinos' auf sein Denken 61 — Bekehrung 62	
Der hallische Pietismus und die Salzburger Exulanten in Eben-Ezer in Georgien in Amerika	64
Die Emigration der Salzburger Protestanten 64 — Urlsperger und die Exulan- ten 70 — Georgia Zufluchtsort für religiös Verfolgte und Militär-Kolonie 72 — Die Fürsorge des hallischen Pietismus für die Exulanten: Vermittlung der Auswan- derung 72 — Zusammenstellung der Transporte 75 — Entsendung hallischer Pfarrer 78 — Korrespondenz mit Eben-Ezer 81 — Sach- und Geldspenden 83 — Eben-Ezer ein amerikanisches Halle: Theologie 86 — Gemeindeleben 87 — mis- sionarisch-karitative Tätigkeit 88	

Die apologetische Tendenz der Theologie Johann August Urlspergers Ein Beitrag zur Frage nach dem Verhältnis des Pietismus franckescher Observanz zu den theologie- und geistesgeschichtlichen Strömungen seiner Zeit	90
<p>Die geistige und theologische Lage um 1750 91 — Die Kritik der Neologie am christlichen Dogma 92 — Urlsperger und die Aufklärungstheologie 93 — Das Trinitätsdogma in der Übergangstheorie und in der Neologie 94 — Urlspergers Trinitätslehre 96 — Ihre Abhängigkeit von Theosophie 100 — Kabbala 101 — Leibniz-Wolffischer Schulphilosophie 102 — Die Beurteilung von Urlspergers Dreieinigkeitslehre von ‚Altgläubigen‘ 102 — von der Neologie 103</p>	
Die Rechtfertigungslehre Johann August Urlspergers Ein Beitrag zur Rechtfertigungslehre im Pietismus	105
<p>Die pietistische Rechtfertigungslehre in der theologischen Forschung 105 — Die Rechtfertigungslehre in der vernünftigen Orthodoxie, der Neologie und dem Rationalismus 105 — Die forensische und effektive Rechtfertigung bei Urlsperger 106 — Ihre theologie- und geistesgeschichtlichen Wurzeln 114 — Würdigung 117</p>	
Die Deutsche Christentumsgesellschaft, ihre Entstehung, Entwicklung und Bedeutung	119
<p>Ursache und Anlaß 119 — Leitbilder 123 — Gesellschaftsgründung in London und Basel, ihre Statuten 127 — Ausbreitung 130 — Organisation und Arbeitsweise 132 — Theologische Entwicklung 136 — Erbauung, missionarisch-karitative Tätigkeit 137 — Kirchengeschichtliche Bedeutung 139</p>	
Literaturverzeichnis	141
Personenverzeichnis	158
Verzeichnis der Orte und Länder	164
Sach- und Stichwortregister	167